

Disy Spatial Analytics und mehr auf der CeBIT

Schwerpunkt der Disy Informationssysteme GmbH auf der diesjährigen CeBIT ist das Thema Spatial Analytics. Das Unternehmen präsentiert dort im Public Sector Parc die GIS- und Reporting-Plattform Cadenza, mit der sich Sach- und Geodaten gemeinsam auswerten lassen. Mit Cadenza können Sachdaten gemeinsam mit Geodaten unterschiedlicher Fachbereiche umfassend analysiert und die Ergebnisse effizient veröffentlicht werden. Die GIS- und Reporting-Plattform bietet Zugänge für Desktop, Web und mobile Endgeräte. Das Besondere daran ist: Einmal konfigurierte Inhalte stehen überall und über alle Zugänge zur Verfügung. Das beschleunigt Prozesse und bietet zugleich Potenzial für eine Kostenreduktion. Daneben präsentiert Disy sein Dienstleistungs-

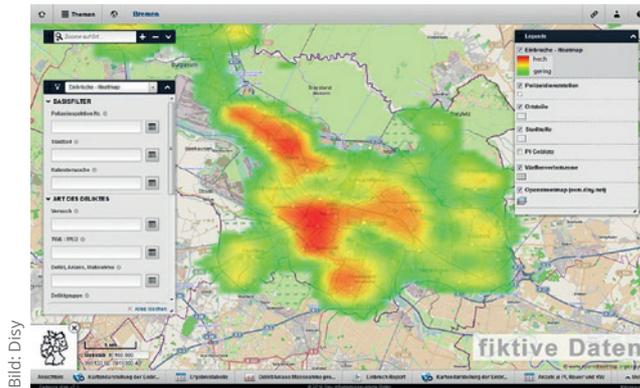


Bild: Disy

Die GIS- und Reporting-Plattform ist besonders für Bundes- und Landesbehörden geeignet

portfolio von der Datenbankberatung bis hin zur Konzeption und Erstellung von Data Warehouses samt Datenintegration mit ETL-Werkzeugen. Welche Chancen sich durch die Nutzung von Cadenza eröffnen, wird Disy in dem Vortrag „Wissensmanagement für die Sicherheitsbehör-

den“ im Themenblock Justiz im Forum „Public Sector Parc“ (Halle 7) veranschaulichen. Am Mittwoch, dem 22. März 2017, von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr präsentiert das Unternehmen am Beispiel deutscher Bundes- und Landesbehörden, wie mit Cadenza große heterogene Datenmengen nutzbar gemacht werden und welche Chancen sich daraus ergeben. Damit passt Disy perfekt in den Public Sector Parc, der Themen aufgreift, welche in den Behörden und Verwaltungen immer stärker an Bedeutung gewinnen. Auf mehr als 6000 Quadratmetern wird hier das komplette Spektrum innovativer Lösungen und Fachanwendungen für die öffentliche Verwaltung präsentiert.

www.disy.net

www.disy.net

➔ Webcode n2102

Geosystems Satellitenbilddaten mit dem neuen Atcor-Workflow

Geosystem, Softwarevertriebsunternehmen und Hexagon-Geospatial-Premium-Partner, hat ein neues fernerkundliches Softwareprodukt fertiggestellt. Der Atcor-Workflow für Imagine dient der Dunstentfernung und der atmosphärischen und topographischen Korrektur bei Satellitenbilddaten. Das Programm ist innerhalb des Programmpaketes



Sentinel-2-Daten von San Francisco, vor und nach der Bearbeitung mit Atcor-Workflow für Imagine

Erdas Imagine von Hexagon Geospatial lauffähig. Es zeichnet sich besonders durch seine Bedienungsfreundlichkeit, Algorithmen für die Dunstreduzierung sowie die flexible Workflow-Technologie aus. Mit einem Dehaze-Algorithmus werden Dunstgebiete und Zirruswolken minimiert. Das Ergebnis sind klare, brillante Satellitenbilddaten für eine erfolgreiche visuelle Interpretation.

Eine Korrektur von Satellitendaten von atmosphärischen und topographischen (Beleuchtungs-)Einflüssen ist die Voraussetzung, um Daten unterschiedlicher Aufnahmezeitpunkte objektiv vergleichen zu können (z. B. bei Zeitreihenanalysen). Der Atcor-Workflow für Imagine liefert Ergebnisdaten, die die echten Spektralwerte der Erdoberfläche darstellen. Störungen im Rückstrahlungswert durch Einflüsse in der

Atmosphäre oder durch Schatteneffekte in stark reliefiertem Gelände sind beseitigt. Atcor-Workflow für Imagine wird das bekannte Erdas-Imagine-Zusatzmodul Atcor für Imagine ablösen, das mit der Erdas-Imagine-Version 2018 „eingefroren“ wird.

www.geosystems.de/produkte/atcor-atcor-workflow-fuer-imagine

➔ Webcode n2107

PTV Städtisches Verkehrsmanagementsystem in Erfurt

Jedes Jahr lockt der mittelalterliche Stadtkern Erfurts mehr als eine Million Besucher an. Während das Stadtbild und der Einzelhandel vor Ort von dieser Entwicklung profitieren, stellt der gestiegene Verkehr die Verwaltung vor eine Herausforderung. Denkmalschutzaufgaben und die historische Bausubstanz der Verkehrswege stellen die städtischen Verkehrsplaner vor eine anspruchsvolle Aufgabe: Auf begrenztem Straßenraum muss der Verkehr so gesteuert werden, dass die Stadt weiterhin die strikten Gesetze und Verordnungen

zum Umweltschutz erfüllt. Der Lösungsansatz: ein intelligentes Mobilitätsmanagement zur Ermittlung und Bereitstellung von Informationen der aktuellen Verkehrslage. Für die mittel- bis langfristige Verkehrsplanung kommt in Erfurt bereits ein PTV-Produkt zum Einsatz: die Software PTV Visum. Für den nächsten Schritt, die dynamische Prognose der Verkehrslage in Echtzeit, lag es nahe, PTV Optima einzusetzen. PTV Optima läuft nach der Einführung und einem Update auf der Basis folgender aktueller Daten: Verkehrsbelas-

tungen (aus Detektorinformationen), Parkplatzsituation, Verkehrseinschränkungen (beispielsweise Baustellen, Veranstaltungen, Bedarfsumleitungen) sowie Echtzeit-Informationen des Erfurter ÖPNV. Für Datenmanagement, Monitoring und Analyse werden die Ergebnisse von PTV Optima unter anderem mit Umweltdaten in der pwp-TrafficManagement-Plattform zusammengeführt.

www.ptvgroup.com

➔ **Webcode n2098**

DDS Bei Wind und Wetter

Ob Regen, Schnee oder Sonne – das Wetter beeinflusst unseren Alltag und ist somit auch in der Wirtschaft ein bedeutender Faktor. Die weltweiten Wetterdaten, die die DDS Digital Data Services GmbH in ihrem Datenportfolio hat, liefern im Versicherungswesen, im Risk-Management, in der Logistik und in der Energieversorgung wichtige Informationen. Pay as you drive – kurz Payd – sei inzwischen ein sehr weit verbreitetes Modell bei der Kfz-Haftpflicht, und immer mehr Versicherer nutzen bei der Beurteilung des Fahrverhaltens ihrer Kunden und der daraus folgenden Festlegung der Beiträge auch Wetterdaten, weiß Andreas Mensing

aus seinem Arbeitsalltag bei der DDS GmbH. Er hatte bereits viele Anfragen zu diesem Thema. Ganz konkret habe ein italienischer Dienstleister für Versicherungen nach Wetterdaten gefragt und das habe man zum Anlass für eine ausführliche Recherche genommen. Fündig wurden A. Mensing und seine Kollegen beim Schweizer Unternehmen Meteomatics, dessen Schwerpunkt auf der Entwicklung von meteorologischen Softwareprodukten und der Verarbeitung und Zulieferung von Wetterdaten liegt. DDS bietet unter anderem „Past-day-Daten“ von Meteomatics an, die weltweit verfügbar sind. Sie zeigen beispielsweise die Menge an Schnee,

Hagel oder Regen, die am Vortag gefallen sind, oder auch die Windstärke und die Temperaturen vom Vortag. Die Auflösung kann dabei frei zwischen mehreren Kilometern bis zu punktgenau gewählt werden. Neben dem Einsatz im Payd-Bereich können die Daten auch bei anderen Fragestellungen im Versicherungswesen, zum Beispiel bei der Risikoabschätzung und der Schadensevaluierung, eingesetzt werden, oder auch im Risk-Management, im Logistikbereich und bei Potenzialabschätzungen der Wind- und Sonnenenergieerzeugung.

www.ddsgeo.de

➔ **Webcode n2088**

AED-Sicad Digitale Geodaten für die Zukunft erhalten

Der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) des Landes Hamburg wird zusammen mit der AED-Sicad AG ein System zur Langzeitspeicherung (LZS) für digitale Geodaten erstellen. Ein entsprechender Vertrag ist Ende Januar unterzeichnet worden. Als Kooperationspartner hat AED-Sicad die SER eGovernment Deutschland GmbH gewonnen, eine Tochter der SERgroup Holding International GmbH. Der LGV Hamburg möchte seine statischen, digitalen Geodaten in einer LZS verwalten und ausgewählte Daten über eine LZS an das Staatsarchiv abgeben. Im Sinne einer zukunftssicheren Verwah-

lung sollen die Daten auch noch in 50 Jahren lesbar bereitgestellt werden können. In der gemeinsamen LZS-Lösung setzt die AED-Sicad ihre Standardprodukte GIS Portal mit dem User and Resource Management (URM) und dem Web Order System (WOS) sowie die SER ihr Doxis4 mit den OAIS-Modulen ein. Zunächst wird die „Inbetriebnahme des digitalen Grenznachweises“ in einer ersten von vier Lösungsstufen realisiert.

www.aed-sicad.de

➔ **Webcode n2100**



LGV-Geschäftsführer Rolf-Werner Welzel (l.) und Dr. Thomas Englert (AED-Sicad AG) bei der Vertragsunterzeichnung

Bild: LGV